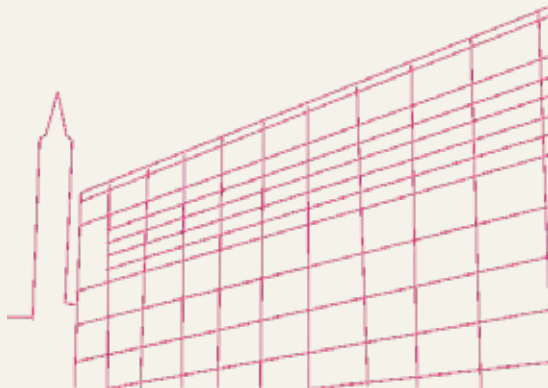




# Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft Master



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassung.....	5
Empfohlene Fähigkeiten .....	6
Tätigkeitsfelder.....	6
Studieninhalte/Studienaufbau/Studienabschnitte/Modulbeschreibungen .....	7
Praktikum .....	10
Formen der Lehre/Lehrprofil .....	10
Unterrichtssprache .....	10
Auslandssemester .....	10
(Forschungs-) Kooperationen .....	10
Studienbeginn und -dauer .....	10
Abschlussgrad .....	10
Lehrende .....	11
Kosten und Wohnen .....	11
Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot .....	11
Bewerbung und Einschreibung.....	11
Kontakt.....	13

## Beschreibung des Faches

Der zweijährige Masterstudiengang Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft zielt auf die Bildung von Wissen, Reflexionsfähigkeit und Kompetenzen für eine Tätigkeit im Bereich der kunst- und filmwissenschaftlichen Forschung, sowie auf eine Qualifikation für relevante Arbeitsbereiche in wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen der Kunst und des Films. Über die Verbindung der beiden Fachwissenschaften Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft eröffnen sich wechselseitig ergänzende Perspektiven auf die Gegenstände der bildenden Kunst, des Films und der (audio-)visuellen Kultur. Das zentrale Kennzeichen des Studienangebots liegt in der Verbindung von universitärer wissenschaftlicher Qualifikation und anwendungsorientierter Forschungs- und Projektarbeit in Kooperation mit Archiven, Sammlungen und Kulturinstitutionen.

Studieninhalt ist eine systematische Erarbeitung von theoretischen, ästhetischen, historischen und berufspraktischen Kenntnissen in den komplexen kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen von Kunst, Film und Gesellschaft. Grundlage ist die Analyse der spezifischen Qualitäten der Gegenstände der bildenden Künste, des Films, der (audio-)visuellen Kultur und der Architektur, sowie Prozesse ihrer Produktion und Rezeption. Die Auseinandersetzung mit Werken, ihrer Ästhetik und ihren Produktionskontexten umfasst Formen und Dispositive ihrer Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursbildungen und sozialen Handlungskulturen.

Im Masterdurchgang mit Beginn WiSe 2018/19 werden folgende Studienschwerpunkte in den Kernbereichen angeboten:

**Studienschwerpunkt Kunstwissenschaft:** Kunst\_Raum: Konzepte von Subjekt, Körper, Geschlecht in Kunst, Visueller Kultur und Architektur

Die Auseinandersetzung mit Diskursen und Praktiken des Ästhetischen wird exemplarisch anhand von Analysen gegenwärtiger und historischer Produktionen und Rezeptionen von Bildern, Materialitäten und Räumen erarbeitet. Vorstellungen und Vermittlung von Künstler\*innenschaft, Zeigeordnungen des Ausstellens und Muster der Kunstgeschichtsschreibung bilden thematische Schwerpunkte (u.a. Positionen zum Verhältnis von Raum, Körper und Kleid der zu Stadt und Kunsträumen der Gegenwart, Moderne und Geschichte mit einer Arbeitswoche in Venedig und auf der Biennale).

## **Studienschwerpunkt Filmwissenschaft: Lebensgemeinschaften und Kino**

Die Auseinandersetzung mit Diskursen und Praktiken des Ästhetischen wird exemplarisch anhand von Analysen gegenwärtiger und historischer Konstellationen von Lebensgemeinschaften und Kino erarbeitet. Im Zentrum stehen dabei alte und neue Formen des Zusammenlebens. Seit seinen Anfängen reflektiert das Kino das Leben in Gemeinschaften: neben klassischen Familienkonstellationen, ihrem Zerfall und ihrer Wiedergeburt, finden sich dort auch familiäre Wohngemeinschaften und queere Lebensformen. Lebensgemeinschaften sind aber auch Produktionsgemeinschaften, die Filme und Kino hervorbringen – Film und Leben als gemeinschaftliche Praxis miteinander verbinden. Film und Kino sind dabei zugleich Experimentierfeld, Reflexionsort und Heterotopie (Räume des Anderen), die aus der Enge von gegebenen Familien herausführen und neue Gemeinschaften begründen. (Mit einer Arbeitswoche während des Internationalen Bremer Symposiums zum Film 2019)

### **Ziele des Studiums sind im Einzelnen:**

- Erwerb von Wissen, Reflexionsfähigkeit und Kompetenzen im Bereich Ästhetik, Theorie und Geschichte der bildenden Kunst, des Films und der (audio-)visuellen Kultur;
- Qualifikation für wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft, Karriereweg Promotion;
- Qualifizierung für eine professionelle Arbeit in einem weiten Spektrum von kulturellen Institutionen Sammlungen und Archiven, in denen kunst- oder filmwissenschaftlich gearbeitet wird;
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen im Bereich der Forschungspraxis und der Projektarbeit, Rhetorik, Gestaltungs- und Moderationsfähigkeit.

## Studienvoraussetzungen und Zulassung

Aufnahmevoraussetzungen sind:

Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem der folgenden Studiengänge:

- Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
- Filmwissenschaft
- Kulturwissenschaft
- Medienwissenschaft
- Kunstpädagogik

oder einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.

- a. Im vorangegangenen Studium müssen mindestens 45 CP in der Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte oder Filmwissenschaft erbracht worden sein und zum Zeitpunkt der Bewerbung nachgewiesen werden.
- b. Englisch-Sprachkenntnisse, die mindestens dem Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Die Nachweispflicht entfällt für die Bewerberinnen bzw. Bewerber, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder den letzten Hochschulabschluss an einer englischsprachigen Institution erworben haben.
- c. Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ v. 25. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.

- d. Ein Motivationsschreiben von max. 2 Seiten, das das besondere Interesse am Masterstudiengang Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft begründet und Angaben zu den folgenden Punkten enthalten soll:
1. Darstellung der bisherigen Studien- und ggf. Forschungserfahrungen;
  2. Darstellung der bisherigen beruflichen Erfahrungen;
  3. Darstellung der eigenen Studieninteressen im Masterstudiengang „Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft“;
  4. Begründung des Interesses am Profil des Forschungsumfelds des Masterstudiengangs „Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft“;
  5. Darstellung der angestrebten beruflichen Orientierung.

Der Studiengang Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft ist zulassungsbeschränkt. Es findet ein Auswahlverfahren statt. Angaben zu den Studienvoraussetzungen und den bei Bewerbung einzureichenden erforderlichen Unterlagen sind der jeweils aktuellen Aufnahmeordnungen zu entnehmen.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte, dass Zulassungsbeschränkung und Aufnahmeordnungen sich jährlich ändern können. Aktuelle Auskünfte finden Sie auf der Internet-seite [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## Empfohlene Fähigkeiten

- Ausgeprägtes Interesse und Erfahrung in der Auseinandersetzung mit Gegenständen der Kunst- und Filmwissenschaft ihrer Geschichte und Theorie, wie ihrer Vermittlung
- Bereitschaft zu projektorientierter Teamarbeit
- Offenheit für eigenständiges forschendes Lernen

## Tätigkeitsfelder

Die Inhalte des Masterstudiengangs Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft bieten eine wissenschaftliche Qualifikation, die die Voraussetzung für den Beginn einer universitären Promotion bzw. Wissenschaftskarriere bilden. Zudem qualifiziert der Studiengang für die Arbeit in einem weiten Spektrum von kulturellen Institutionen, in denen kunst- oder filmwissenschaftlich gearbeitet wird und/oder Vermittlungsangebote gemacht werden. Dazu zählen Museen, Archive, Ausstellungshäuser, Kunstgalerien, Filmfestivals, Kinematheken,

Medieninstitutionen, Forschungseinrichtungen, kulturpublizistische Produktionsorte wie auch soziokulturelle Einrichtungen und eine Vielzahl von Organisationen, die sich im Feld der kulturellen Bildung engagieren. Auch die im Kulturbereich verbreitete freiberufliche Tätigkeit stellt eine berufliche Perspektive dar. Das Studium vermittelt insgesamt eine fundierte Kenntnis der Arbeit im kulturellen Feld und bietet einen geeigneten Rahmen der Weiterentwicklung individueller Berufsperspektiven.

## **Studieninhalte/Studienaufbau/Studienabschnitte/**

### **Modulbeschreibungen**

Das Studium umfasst 10 Module. Dazu gehören 5 Kernmodule (A) aus der Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft zu theoretischen, historischen und methodischen Grundlagen, zu systematischen wie exemplarischen Vertiefungen, zu Forschungsformaten und zur Masterarbeit, 1 Modul aus dem Ergänzungsbereich (B) zu Archiven, Sammlungen und Ausstellungen, 2 Module aus dem Praxisbereich (C), sowie 2 Integrationsmodule (D) zur Kultur- und Vermittlungstheorie und ein begleitetes Selbststudium. Die Kernmodule erarbeiten und vertiefen systematisch die fachlichen Grundlagen der Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft und befähigen zur eigenständigen, theoriegeleiteten Forschungsarbeit. Der Ergänzungs- und Praxisbereich bietet Raum für individuelle Schwerpunktsetzungen des Studiums an den Schnittstellen von Theorie- und Praxisfeldern. Die Integrationsmodule erschließen systematisch die Kontexte von Kultur- und Vermittlungstheorie, und begleiten individuelle Schwerpunktsetzungen des Studiums. Im Laufe des Studiums lernen die Studierenden so exemplarisch Arbeitsfelder der Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft sowie der Projektarbeit kennen. Der modulare Aufbau des Studienangebots und die Gliederung in Kern-, Integrations-, Praxis- und Ergänzungsbereich erleichtert die Orientierung und unterstützt die Studierbarkeit.

Das viersemestrige Studium umfasst 34 SWS. Es werden 120 Credit Points vergeben. Diese verteilen sich wie folgt: 93 CP auf die Kern-, Ergänzungs-, Praxis- und Integrationsmodule, sowie 27 CP auf das Abschlussmodul. Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit beträgt vier Monate und fällt in das vierte Semester.

## Studienverlaufsplan / Modellstudienplan

	Kernbereich	Ergänzungsbereich	Praxisbereich	Integrationsbereich
<b>1. Semester</b> 6 Seminare 12 SWS 33 CP	<b>A1</b> Theorie u. methodische Grundlagen 12 CP 2 Seminare	<b>B1</b> Archive, Sammlungen u. Ausstellungen 9 CP 2 Seminare	<b>C1</b> Projektarbeit im Praxisfeld 1 Seminar	<b>D1</b> Kulturelles Feld, Kultur-, Vermittlungstheorie 1 Seminar
<b>2. Semester</b> 6 Seminare 12 SWS 33 CP	<b>A2</b> Kunstwissenschaft 12 CP 2 Seminare  <b>A3</b> Filmwissenschaft 12 CP 2 Seminare		<b>C1</b> (Modul über 2 Semester) <i>Fortsetzung</i> 9 CP 1 Seminar	<b>D1</b> (Modul über 2 Semester) <i>Fortsetzung</i> 12 CP 1 Seminar
<b>3. Semester</b> 3 Seminare 6 SWS 27 CP Auslandsoption	<b>A4</b> Forschungsformate 9 CP 2 Seminare		<b>C2</b> Praktikum 9 CP	<b>D2</b> Selbststudium 9 CP 1 Seminar
<b>4. Semester</b> 2 Seminare 4 SWS 27 CP Auslandsoption	<b>A5</b> Modul Masterarbeit 27 CP 2 Seminare			
	72CP	9	18	21

SWS=Semesterwochenstunden, CP= Credit Points

Die 5 Kernmodule erarbeiten und vertiefen systematisch die fachlichen Grundlagen der Kunstwissenschaft und Filmwissenschaft und befähigen zur eigenständigen, theoriegeleiteten Forschungsarbeit. Der Ergänzungs- und Praxisbereich bietet mit 3 Modulen Raum für individuelle Schwerpunktsetzungen des Studiums an den Schnittstellen von Theorie- und Praxisfeldern. Die 2 Integrationsmodule erschließen systematisch die Kontexte von Kultur- und Vermittlungstheorie, und begleiten individuelle Schwerpunktsetzungen des Studiums. Im Laufe des Studiums lernen die Studierenden so exemplarisch Arbeitsfelder der Kunst- und Filmwissenschaft kennen. Die Entwicklung und Erprobung eigener Ideen und Konzepte im Ergänzungs- und Praxisbereich vermitteln Erfahrungen und Referenzen für den Berufseinstieg.



Im **ersten Semester** erfolgt in den fachlichen Modulen A1 und D1 eine grundlegende Einführung in die Themen, theoretischen Zugänge und Methoden, die Problem- und Fragestellungen der Kunst- und Filmwissenschaft sowie der Kultur- und Vermittlungstheorie. Mit dem Modul B1 erwerben Studierende ergänzende Kenntnisse im Bereich Archive, Sammlungen und Ausstellungen. Das Modul C1 wird durch Seminarangebote der kooperierenden Kultureinrichtungen ausgestaltet, die im Rahmen von Projekten praktische Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Bereits in dieser Eingangsphase werden die Studierenden angeregt, individuelle Schwerpunktsetzungen zu entwickeln.

Im **zweiten Semester** werden in den Modulen A2 und A3 die Bearbeitung kunst- und filmwissenschaftlichen Themengebiete und die Vermittlung von Methoden der Analyse der ästhetischen Produkte und deren kulturelle Prozesse und gesellschaftlichen Dispositive weitergeführt und ausgeweitet und in der Fortsetzung von Modul D1 durch eine Auseinandersetzung mit kulturtheoretischem Grundlagenwissen ergänzt. Unter methodischen Gesichtspunkten geht es unter anderem um die Vertiefung historischen und theoretischen Denkens für die Beschäftigung mit aktuellen kunst- und filmwissenschaftlichen Themen. In der Fortsetzung von Modul C1 werden in Zusammenarbeit mit ausgewählten Kulturinstitutionen Kenntnisse in praxisorientierter Forschungs- und Projektarbeit erarbeitet. Im Rahmen der Seminare und Projekte findet eine Auseinandersetzung mit konkreten künstlerischen Positionen und Aufgabenstellungen statt. Die Arbeit in den Institutionen dient auch der Entwicklung eigener Arbeitsschwerpunkte und -ansätze.

Im **dritten Semester** wird die Ausbildung eigener Forschungsinteressen intensiviert, in dem in Modul D2 Raum für ein begleitetes Selbststudium und in Modul A4 eine flankierende Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsformaten und Beispielen wissenschaftlicher Arbeiten geboten wird. Für die Studierenden, die vor Antritt des Studiums hinreichend Erfahrungen im Berufsfeld im Rahmen von Praktika oder Berufstätigkeit gesammelt haben, besteht in Modul B2 die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen zu relevanten Themen frei zu wählen. Für alle anderen ist in Modul C2 ein 7-wöchiges Praktikum mit begleitender Erstellung eines Praktikumsberichts vorgesehen.

Das **vierte Semester** konzentriert sich mit dem Modul A5 auf die Konzeption und Erarbeitung der Masterarbeit, die durch 2 Kolloquien begleitet wird.

## **Praktikum**

Im Praktikum vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in Institutionen/ Einrichtungen, in denen kunst- oder filmwissenschaftliche Forschungs- und Projektarbeit geleistet wird. Das Praktikum kann in kulturellen Institutionen im In- und Ausland stattfinden oder in einem der kooperierenden Einrichtungen in Bremen; dazu zählen unter anderem das Gerhard-Marcks-Haus, das Neue Museum Weserburg, die Kunsthalle, das Paula-Modersohn-Becker-Museum, die Gesellschaft für Aktuelle Kunst, das Überseemuseum, das Overbeck-Museum, das Landesfilmarchiv, das Kommunalkino CITY46, das Filmbüro und das Bremer Zentrum für Baukultur.

## **Formen der Lehre/Lehrprofil**

Zu den Formaten der Lehre zählen Seminare, Praktische Übungen und Exkursionen. Bei der Wissensvermittlung legt der Studiengang großen Wert auf die Selbständigkeit der Studierenden in Aneignung, Diskussion und praktischer Erprobung der Studieninhalte.

## **Unterrichtssprache**

Deutsch

## **Auslandssemester**

Möglich aber nicht erforderlich

## **(Forschungs-) Kooperationen**

- Mariann Steegmann Institut Kunst und Gender ([www.msi.uni-bremen.de/](http://www.msi.uni-bremen.de/)) und Forschungsfeld „wohnen+/-ausstellen“
- Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationswissenschaft (ZeMKI), insbesondere mit dem Fachgebiet Geschichte Lateinamerikas

## **Studienbeginn und -dauer**

Der Studiengang wird jährlich zum Wintersemester angeboten.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

## **Abschlussgrad**

Master of Arts/M.A.

## Lehrende

3 Professoren\*innen, 4 Honorarprofessor\*innen, 2 Lektor\*innen und weitere Lehrende.

## Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt im WiSe 2018/19 voraussichtlich bei **361,12 €**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter [www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter [www.uni-bremen.de/studiengebuehren](http://www.uni-bremen.de/studiengebuehren).

Hier können Studienfächer/-gänge auf Kosten hinweisen, die darüber hinaus im Studium z.B. durch den Kauf von Büchern, Exkursionen, etc. anfallen.

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter [www.stw-bremen.de](http://www.stw-bremen.de) werden Wohnungsangebote veröffentlicht.

Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150€.

## Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## Informationen zu Uni-Servicestellen, zur Stadt und zum Wohnangebot

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## Bewerbung und Einschreibung

### Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli (für das erste und höhere Fachsemester)

Sommersemester: 15. Januar (nur für höhere Fachsemester)

Der Studiengang wird jährlich zum Wintersemester angeboten. Eine Bewerbung für das 1. Fachsemester ist nur zum Wintersemester möglich. Fortgeschrittene Studierende können sich zum Winter- und Sommersemester bewerben.

Wenn das vorangegangene Bachelorstudium bis zum Bewerbungsschluss am 30. Juni noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP (CP-Zahl laut AO anpassen) erbracht worden sind, ist eine Antragstellung zum Wintersemester als Studienanfänger\*in möglich. Voraussetzung ist, dass die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen bis auf die Sprachkenntnisse erfüllt. Im Falle einer Zulassung müssen für die Immatrikulation der erfolgreiche Bachelor-Abschluss sowie die geforderten Sprachkenntnisse spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn nachgewiesen werden.

### **Antragstellung online über [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)**

Die Antragstellung erfolgt online über das Masterportal des Sekretariats für Studierende [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master). Für Sonderanträge (z.B. Fortgeschrittene, Härtefälle) nur die Formulare nutzen, die von der Universität Bremen im Internet zur Verfügung gestellt werden.

### **Immatrikulationsamt (Sekretariat für Studierende-International)**

Zulassung und Einschreibung für Masterstudiengänge

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, SfS-International  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

Telefon/Fax: 0421 218-61002/0421 218-61125  
[master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)  
[www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

## **Kontakt**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.kunst.uni-bremen.de](http://www.kunst.uni-bremen.de)

### **Sekretariat des Instituts für Kunstwissenschaft–Filmwissenschaft– Kunstpädagogik**

Katharina Gossen

GW2, Raum B 3890

0421 218-67700

[gossen@uni-bremen.de](mailto:gossen@uni-bremen.de)

Sabine Melchert

GW2, Raum B 3890

0421 218-67701

[melchert@uni-bremen.de](mailto:melchert@uni-bremen.de)

### **Verwaltung**

Ulrike Hübner

SFG, Raum 3360

0421 218-67501

[uhuebner@uni-bremen.de](mailto:uhuebner@uni-bremen.de)

### **Geschäftsstelle**

Heike Tessarzik

SFG, Raum 3320

0421 218-67505

Fax: 0421 218-4265

[tessarzik@uni-bremen.de](mailto:tessarzik@uni-bremen.de)

## **Studienfachberatung**

Prof. Dr. Irene Nierhaus

GW2, B3945

0421 218-67710

nierhaus@uni-bremen.de

Prof. Dr. Winfried Pauleit

GW2, B3930

0421 218-67720

pauleit@uni-bremend.de

PD Dr. Viktor Kittlausz

GW2, B3920

0421 218-67743

viktor@uni-bremen.de

## **Studienzentrum**

Juliane Schoppe

SFG, Raum 3300

0421 218-67511

studienzentrumfb9@uni-bremen.de

[www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de](http://www.studienzentrum-fb9.uni-bremen.de)

## **Beratung internationaler Studierender/Advice for international students**

Informationen und Beratung zum Wohnen, Arbeiten, Krankenversicherung, Visum und mehr/Information and advice on housing, working, health insurance, visa and more

Claudia Pellegrino

SFG, Raum 0370

Mo & Do 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr

0421 218-60365

[claudia.pellegrino@vw.uni-bremen.de](mailto:claudia.pellegrino@vw.uni-bremen.de)

## **Büro für Praxis- und Berufsorientierung „Praxisbüro“**

Wiltrud Hoffmann

SFG, Raum 3090

0421 218-67510

[praxfb9@uni-bremen.de](mailto:praxfb9@uni-bremen.de)

[www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de](http://www.praxisbuero-fb9.uni-bremen.de)

## **Studentische Interessenvertretung**

### **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)

Aktualisiert: 03/2018 (I)

# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.zsb.uni-bremen.de](http://www.zsb.uni-bremen.de)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige  
nach Vereinbarung